**Zeitschrift:** Argovia: Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons

Aargau

**Herausgeber:** Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

**Band:** 80 (1968)

**Artikel:** Die Klosterherrschaft Hermetschwil von den Anfängen bis 1798

**Autor:** Dubler, Anne-Marie

Inhaltsverzeichnis

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-69960

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Inhalt

Verzeichnis der Abkürzungen  Quellen- und Literaturverzeichnis  Einleitung	9 10 17
Teil I:	
Übersicht über die Entwicklung des Frauenklosters von seiner Gründung bis 1798	21
I. Entwicklung des Frauenklosters	21
II. Die personale Zusammensetzung des Konventes von den Anfängen bis 1798	46
<ol> <li>Die Frauen des Konventes in der Zeit um 1300 bis zur Reformation</li> <li>Der Konvent von der Reformation bis 1798</li> </ol>	48 61
III. Das Verhältnis Hermetschwils zu seiner geistlichen und weltlichen Obrigkeit	66
Teil II:	
Das Kloster Hermetschwil als Grund- und Gerichtsherr in der Zeit von seiner Gründung bis 1798	74
I. Gütergeschichte	74
<ol> <li>Provenienz und Zusammensetzung des Güterbesitzes</li> <li>Der Güterbesitz in der Zeit von 1300 bis 1798         <ul> <li>a) Veränderung des Streubesitzes im 14. Jh</li> <li>b) Erwerbungen und Verkäufe innerhalb des Güterstreubesitzes bis 1798</li> <li>c) Die Jahrzeitstiftungen</li> </ul> </li> <li>Verwaltung und Organisation des Güterbesitzes</li> <li>Zusammensetzung der Abgaben</li> <li>Die Anstrengungen des Klosters zur Erhaltung des Güterbesitzes</li> <li>a) Die bäuerlichen Leiheverhältnisse des 14. Jhs bis 1798</li> <li>b) Die Hofteilungen</li> <li>c) Fall- und Ehrschatz</li> <li>d) Die Güterbereinungen</li> <li>e) Der Heimfall von Lehen</li> </ol>	77 107 109 122 126 131 137 143 145 149 153
II. Eigenbetrieb	155
<ol> <li>Der Eigenhof und seine Entwicklung</li> <li>Die Ökonomiegebäude des Klosterbetriebes</li> <li>Das Personal</li> <li>Die Produktion des Eigenbetriebes</li> <li>Viehzucht</li> <li>Acker-, Pünt- und Rebbau</li> <li>Fischenzen</li> </ol>	155 160 163 165 165 167

III.	Klosterhaushalt	171
	1. Die Rechnungsführung 2. Einnahmen und Ausgaben des Klosterhaushaltes im 17. und 18. Jh 3. Die Verhältnisse vor der Klosterreform 4. Die Klosterämter 5. Die Bautätigkeit der Reformzeit 6. Das Darlehenwesen des Klosters	171 172 181 183 190 193
IV.	Die Gemeinde Hermetschwil/Staffeln (Ursprung und Entwicklung einer unter einheitlicher Herrschaft stehenden Gemeinde)	198
	A. Die Dorfgemeinde  1. Zur Besiedlung der Gemeinde  2. Zur Entstehung der Dorfgemeinde und ihrem Verhältnis zum Kloster  3. Die Gemeindezugehörigkeit  4. Aufgabe und Organisation der Gemeinde, ihre Verwaltung.	198 198 203 208 212
	B. Die Bevölkerung  1. Wandel in der Bevölkerungsdichte  2. Die soziale Struktur der Gemeinde Hermetschwil/Staffeln  3. Die Geschlechter.	220 220 223 227
	C. Die dörfliche Wirtschaft  1. Die landwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde Hermetschwil/ Staffeln  a) Das Ackerland und die Dreizelgenwirtschaft  b) Der Anbau  c) Die Gemeinwerke: Die Gerechtigkeiten und ihre Nutzung  d) Der Viehbestand in der Gemeinde  2. Die Entwicklung des Lehengutes in der Gemeinde	233 234 234 239 245 252 253
	D. Die Kirchgemeinde Hermetschwil  1. Die Kirche Hermetschwil  2. Die Besetzung der Kirche  3. Zehnt und Priesterpfrund	263 263 267 269
w.	Die Gerichtsherrschaft des Klosters Hermetschwil	275
	Rottenschwil und Eggenwil  a) Das Zwinggericht	275 278 292 295 297 305
	3. Zwing und Bann im «Nider Hof» zu Niederurdorf	306

Zusammenfassung	310
Anhang	315
1. Hohl- und Flächenmaße, Münzen	315
2. Meisterinnen/Äbtissinnen des Klosters Hermetschwil	316
3. Frauen und Laienschwestern des Klosters Hermetschwil	323
4. Amtleute des Klosters Hermetschwil bis 1798	330
5. Urbar I (nach 1312)	332
Orts- und Personenregister	355
Karten:	
1 und 2 Stand des Güterbesitzes der Klöster Hermetschwil und Muri ums Jahr	
1380	78
3 Kloster Hermetschwil, Situationsplan	161
4 Hermetschwil/Staffeln, Flurplan 17./18. Jh	235
5 Das Amt Hermetschwil und seine Zwinge	286